



AM/8510 T - Kompakt-Alarmanlage Patriot mit 2-fach Wegfahrsperre für Motorräder



Funktionsbeschreibung und Bedienungsanleitung:

1) Aktivierung

Zur Aktivierung des Systems drücken Sie bitte den Knopf Nr.1 der Funkfernbedienung.

Die Aktivierung der Anlage wird bestätigt durch:

- Ein langes Aufblinken der Fahrtrichtungsanzeiger
- Ein Aufleuchten der LED-Anzeige

Die LED-Anzeige leuchtet konstant für einen Zeitraum von zirka 40 Sekunden.

Diese Phase benötigt das System zur Initialisierung aller Funktionen. Nach Ablauf der Aktivierungsphase beginnt die LED-Anzeige zu blinken und signalisiert die vollständige Schärfung des Systems.

Wenn die Zündung des Fahrzeugs eingeschaltet ist oder der Motor läuft, macht ein eigener Stromkreislauf die Aktivierung des Systems unmöglich.

2) Deaktivierung

Zur Deaktivierung des Systems, drücken Sie bitte 1 x den Knopf Nr. 1 der Funkfernbedienung (2 x im Falle von Alarmauslösung).

Die Deaktivierung wird bestätigt durch:

- Ein kurzes Aufblinken der Fahrtrichtungsanzeiger
- Das Erlöschen der LED-Anzeige.

3) Schutzfunktionen

2-fach Wegfahrsperrre. Die Schärfung des Systems hat die sofortige Aktivierung der Wegfahrsperrren (Anlasserunterbrechung und Zündunterbrechung) zur Folge.

Diese Funktion verhindert, daß das Motorrad aus eigener Kraft von einer unbefugten Person gefahren werden kann.

Peripherieschutz. Negativer Impulseingang für Kontakttaster (Schließer), z. Bsp. zum Schutz von Satteltaschen oder der Sitzbank.

Bewegungsmelder. Das Motorrad wird geschützt durch einen revolutionären Ultraschallsensor (SPYBALL Patent), welcher in der Lage ist, Lageveränderungen des Motorrades zu registrieren und Alarm auszulösen.

Zündschloß-Sabotageschutz.

Wenn die Anlage aktiviert ist, registriert ein spezieller Stromkreislauf jeden Versuch Unbefugter, die Zündung zu betätigen oder zu überbrücken.

Diese Sabotageversuche führen zur Alarmauslösung.

4) "Passive" Aktivierung der Wegfahrsperrren

Von großer Wichtigkeit für die Sicherung eines Fahrzeugs sind Wegfahrsperrren.

Aus diesem Grunde verfügt die Anlage über eine Selbstaktivierungsfunktion: 50 Sekunden nach dem Ausschalten der Zündung schärfen sich die Wegfahrsperrren automatisch (passive), selbst wenn die Aktivierung über die Funkfernbedienung vergessen wurde.

Die Aktivierung wird durch ein kurzes Aufblinken der LED-Anzeige bestätigt.

Wenn Sie zu Ihrem Motorrad zurückkehren, erinnert Sie beim Einschalten der Zündung ein schnelles Aufleuchten der LED-Anzeige an die aktivierten Wegfahrsperrren.

Lassen Sie nun die Zündung eingeschaltet und betätigen den Knopf Nr. 1 der Funkfernbedienung. Die Deaktivierung der Wegfahrsperrre wird durch das Erlischen der LED-Anzeige bestätigt. Nun können Sie Ihr Fahrzeug starten.



WICHTIG

Aus Gründen der Sicherheit aktiviert sich das komplette System automatisch, wenn nicht innerhalb von einer Minute die Entschärfung über die Betätigung der Funkfernbedienung erfolgt. (oder, im Falle des Verlustes oder Defektes der Funkfernbedienung, über eine Notfall-Deaktivierungsprozedur - siehe vertraulicher Notfall-Deaktivierungscode -)

5) Ausschaltung der Selbstaktivierungsfunktion der Wegfahrsperrren

Die Selbstaktivierung kann temporär ausgeschaltet werden (zum Beispiel bei Wartungsarbeiten).

Ausschaltung der Selbstaktivierung

- Zündung einschalten (Wenn die Wegfahrsperrren eingeschaltet sind, erinnert die aufblinkende LED-Anzeige an die Aktivierung. Falls dies der Fall ist, drücken Sie den Knopf Nr.1 der Funkfernbedienung.)
- Schalten Sie die Zündung aus und halten Sie dann über einen Zeitraum von ca. 6 Sekunden den Knopf Nr.2 der Funkfernbedienung gedrückt.
- Ein Aufblinken der LED-Anzeige und der Fahrtrichtungsanzeiger bestätigt Ihnen die Ausschaltung der automatischen Wegfahrsperrrenaktivierung.
- Lassen Sie nun den Knopf Nr.2 los.

Aus Gründen der Sicherheit ist diese Ausschaltung nur temporär möglich. Bei der nächsten Schärfung der Alarmanlage ist die automatische Wegfahrsperrrenaktivierung in Funktion.

6) Funktionsweise des Bewegungsmelders (SPYBALL Patent)

Der in das Sicherungssystem integrierte Bewegungsmelder besteht aus einem kleinen sphärischen Kunststoffgehäuse, in dem sich eine nicht magnetisierbare Metallkugel befindet. Der Innenraum des Gehäuses wird durch eine Ultraschall-Sender/Empfängereinheit kontrolliert, welche jede Positionsveränderung der Kugel registriert.

Diese einzigartige Funktionsweise garantiert eine einwandfreie Arbeitsweise unabhängig von der Parkposition des Fahrzeugs und unabhängig von der Einbaulage der Anlage.

7) Temporäre Abschaltung oder Reduzierung der Sensibilität des Bewegungsmelders

Der Bewegungsmelder kann temporär ausgeschaltet oder in seiner Empfindlichkeit reduziert werden. Diese Möglichkeit kann sehr hilfreich sein, wenn auf der einen Seite Diebstahlschutz gewünscht ist, auf der anderen Seite das Fahrzeug äußeren Einwirkungen, wie zum Beispiel starkem Wind oder Schwankungen einer Fähre ausgesetzt ist.

Temporäre Abschaltung des Bewegungsmelders:

- Beim Aktivieren der Anlage halten Sie den Knopf Nr.1 so lange fest, bis die Fahrtrichtungsanzeiger 1 x lang und 3 x kurz aufblinken.
- Die Abschaltung des Bewegungsmelders ist nur temporär für einen Alarmzyklus, sie wird aufgehoben, sobald Sie das System erneut aktivieren.

Reduzierung der Sensibilität des Bewegungsmelders:

- Während der 40 Sekunden-Aktivierungsphase des System, drücken Sie den Knopf Nr.2 der Funkfernbedienung.
- Ein kurzes Aufblinken der Fahrtrichtungsanzeiger bestätigt Ihnen die Reduzierung der Sensibilität des Bewegungsmelders.
- Die Reduzierung der Sensibilität wirkt sich nur auf den gegenwärtigen Alarmzyklus aus. Die volle Sensibilität des Bewegungsmelders reinstalliert sich automatisch bei der nächsten Aktivierung.

8) Alarmzyklen

Jede Unregelmäßigkeit, welche registriert wird

- durch den Peripherieschutz-Kreislauf (z. Bsp. beim Öffnen der durch Kontakttaster geschützten Satteltaschen)
- durch den Bewegungsmelder (z. Bsp. beim Versuch, das Motorrad wegzuschieben)
- durch den Zündschloßschutzkreislauf (z. Bsp. beim Versuch, das Zündschloß zu zerstören oder kurzzuschließen)

löst einen Alarmzyklus von 30 Sekunden (Peripherieschutz und Bewegungsmelder) bzw. von 10 Sekunden (Zündschloßschutz) aus.

Der Alarm äußert sich über das Ertönen der 115 dB Piezosirenen (akustischer Alarm), welche in die Anlage integriert sind durch das Aufblinken der Fahrtrichtungsanzeiger (visueller Alarm).

Nach jedem Alarmzyklus befindet sich das System wieder im Alarmstatus.

Wenn Alarm ausgelöst wurde:

Sie können den akustischen und visuellen Alarm stoppen, indem Sie

- den Knopf Nr.1 1 x drücken
Die Anlage bleibt weiter im Alarmstatus und meldet sofort weitere Unregelmäßigkeiten.
- den Knopf Nr.1 2x drücken
Die Anlage wird deaktiviert.

Eigenstromversorgung

Diese Anlage verfügt über eine Notstromversorgung durch Ni-Cd Akkus, welche über die Batterie des Motorrades automatisch aufgeladen werden.

Im Falle der Unterbrechung der Stromversorgung (z.Bsp.beim Abklemmen der Motorradbatterie), halten die Akkus die Funktionen der Anlage aufrecht und es wird Alarm ausgelöst.

Automatischer Stromsparmmodus (Schlafzustand)

Der laufende Stromverbrauch der Anlage ist extrem gering.

Dennoch wurde eine spezielle Funktion integriert, die dem Schutz der Motorradbatterie dient.

Der automatische Stromsparmmodus:

Die Anlage schaltet sich

- im deaktivierten Zustand nach 5 Tagen auf "Schlaffunktion"
- im aktivierten Zustand nach 21 Tagen auf "Schlaffunktion".

Nur die Wegfahrsperren bleiben nach diesem Zeitraum in Funktion (falls sie aktiviert waren).

Der laufende Stromverbrauch fällt fast auf Null.

👉 WICHTIG 👈

Während der "Schlaffunktion" reagiert die Anlage nicht auf die Funkfernbedienung, da sich der Empfänger ausschaltet.

Wenn dies eintritt, halten Sie bitte den Knopf Nr.1 der Funkfernbedienung gedrückt, während Sie die Zündung des Motorrades einschalten.

Die Anlage ist nun wieder normal betriebsbereit.

9) Alarm-Memory

Falls während Ihrer Abwesenheit Alarm ausgelöst wurde, werden Sie während der Deaktivierung der Anlage über eine kurzes Aufblinker der LED-Anzeige gewarnt.

10) Eingeschaften der Funkfernbedienung

Die Funkfernbedienungseinheit des Sicherungssystems ist geschützt vor dem Gebrauch von Geräten wie "Scannern oder Grabbern", welche den Code von Funkfernbedienungen aufnehmen und reproduzieren können.

Der Schlüsselcode verändert sich bei jeder Aktivierung/Deaktivierung der Anlage auf der Basis eines "Rolling-Codes" mit 72.000.000.000.000. verschiedenen Kombinationen.

Diesen Code nennen wir "GHOST-CODE" und er ist einzigartig bei SPYBALL Produkten.

Die Funkfernbedienung, welche über eine 6V Batterie versorgt wird, hat zwei Knöpfe:

- einen hervorstehenden Knopf auf der linken Seite:
- einen eingelassenen Knopf auf der rechten Seite:

Knopf Nr.1

Knopf Nr.2



11) Programmierung einer neuen Funkfernbedienung (Sender)

Die Anlage ist ausgestattet mit zwei Sendern

Im Falle des Versagens oder des Verlustes einer der beiden Sender kann ein neuer Sender wie folgt installiert werden (bevorzugt in einem Spyball-Fachbetrieb):

- Deaktivieren Sie die Anlage über den verbliebenen Senders und schalten Sie die Zündung ein.
- Nach dem Sie die Schutzabdeckung am Ende des Kabelpaares Nr. 11 – 13 entfernt haben, schaffen Sie mit Hilfe des beigelieferten Brückensteckers (kleiner schwarzer Stecker) eine Verbindung.
- Schalten Sie die Zündung aus und drücken Sie den Knopf Nr. 1 des verbliebenen Senders bis die Fahrtrichtungsanzeiger und die LED aufblinken.
- Drücken Sie nun den Knopf Nr. 1 des Ersatzsenders. Die Fahrtrichtungsanzeiger und die LED blinken erneut auf.
- **Entfernen Sie den Brückenstecker.**

Im Falle des Versagens oder des Verlustes beider Sender können ein zwei neue Sender wie folgt installiert werden (bevorzugt in einem Spyball-Fachbetrieb):

- Deaktivieren Sie die Anlage über die NOTFALL-Deaktivierung und schalten Sie die Zündung ein.
- Nach dem Sie die Schutzabdeckung am Ende des Kabelpaares Nr. 11 – 13 entfernt haben, schaffen Sie mit Hilfe des beigelieferten Brückensteckers (kleiner schwarzer Stecker) eine Verbindung.
- Schalten Sie die Zündung aus und drücken Sie den Knopf Nr. 1 eines Senders bis die Fahrtrichtungsanzeiger und die LED aufblinken.
- Drücken Sie nun den Knopf Nr. 1 des zweiten Senders.
Die Fahrtrichtungsanzeiger und die LED blinken erneut auf.
- **Entfernen Sie den Brückenstecker.**

Wichtig

Die Alarmanlage arbeitet nicht, falls der Brückenstecker nicht wieder entfernt wurde!

12) Bemerkungen

Aus Gründen der Sicherheit akzeptiert das System niemals mehr als zwei Sender.

Bei jeder Neuprogrammierung wird der Sender unbrauchbar, der früher von dem Empfänger „angelernt“ wurde.

Falls Sie keinen Ersatzsender installieren möchten, programmieren Sie den verbliebenen Sender neu, um den verlorenen Sender unbrauchbar zu machen.

13) Neuausrichtung eines Senders

Diese Operation ist notwendig, wenn ein Sender, der schon "angelernt" wurde durch Ihr Alarmsystem, vom Empfänger desynchronisiert wurde. Dies kann passieren, wenn z.B. der Akku des Senders ersetzt wird.

- Drücken Sie den Knopf Nr.1 des Senders für eine Sekunde und lassen ihn dann los.
- Drücken Sie den gleichen Knopf wieder und halten ihn für ca.15 Sekunden gedrückt.
- Der Empfänger und der Sender sind wieder neu ausgerichtet.
- Das Alarmsystem kann an oder ausgeschaltet werden.

14) Notfall-Deaktivierungscode

Im Falle des Verlustes oder Versagens des Senders kann das Sicherungssystem über die nachfolgende Deaktivierungs-Prozedur mittels eines "Geheimcodes" entschärft werden.

Ihren vertraulichen "Geheimcode" finden Sie auf zwei Karten gedruckt im Bediener Informationspaket.

15) Vorgehensweise

Falls das komplette System aktiviert ist:

- ① Schalten Sie die Zündung an.
Der Alarm wird ertönen.
- ② Warten Sie 10 Sekunden.
Der Alarm wird stoppen. Die LED-Anzeige beginnt zu blinken

- ③ Zählen Sie die Anzahl des Aufblinkens. Sobald die Anzahl des Aufblinkens übereinstimmt mit der ersten Zahl Ihrer Geheimnummer, schalten Sie die Zündung aus. Wenn zum Beispiel Ihre erste Zahl des Codes 3 heißt, lassen Sie die LED-Anzeige 3 x aufblinken, bevor Sie die Zündung ausschalten.
Die LED-Anzeige erlischt.
- ④ Drei Sekunden später schalten Sie erneut die Zündung an. Zählen Sie erneut die Anzahl des Aufblinkens. Sobald die Anzahl des Aufblinkens übereinstimmt mit der zweiten Zahl Ihrer Geheimnummer, schalten Sie die Zündung aus.
Wenn zum Beispiel die zweite Zahl des Codes 2 heißt, lassen Sie die LED-Anzeige 2 x aufblinken, bevor Sie die Zündung ausschalten.
Wenn die ersten beiden Zahlen richtig erkannt wurden, blinkt die LED einige Male auf und erlaubt die Fortsetzung der Prozedur.
Im Falle eines Fehlers geht das System für 10 Sekunde in Alarm.
Danach können Sie, bei Position ③ beginnend, die Prozedur wiederholen.
- ⑤ Wenn alle Zahlen des Geheimcodes erfolgreich eingegeben wurden, entschärft sich die Anlage von alleine. Dies wird bestätigt durch ein Aufleuchten der Fahrtrichtungsanzeiger.

Falls nur die Wegfahrsperrn aktiviert sind:

- ① Schalten Sie die Zündung an.
Die LED-Anzeige beginnt schnell zu blinken, um zu demonstrieren, daß die Wegfahrsperrn aktiv sind. Nach ca. 1 Minute stoppt das schnelle Aufblinken der LED. Es folgt ein langsames Aufblinken der LED.
- ② Gehen Sie wie oben beschrieben vor und starten Sie bei Position ③.

Sie können nun den Motor starten.

Beachten Sie, daß sich die Wegfahrsperrn nach 50 Sekunden von alleine aktivieren, wenn Sie die Zündung nicht einschalten!



WICHTIG

Einbauort:

Das Gerät darf auf keinen Fall in der Nähe von Hitzequellen eingebaut werden und sollte starkem Spritzwasser nicht ausgesetzt werden.

Hochdruck- oder Heißdampfreinigung:

Hochdruckreinigung und Heißdampfreinigung kann die Alarmanlage beschädigen. Um Wassereintritt zu vermeiden, richten Sie bei der Reinigung des Fahrzeugs den Wasserstrahl niemals direkt auf das Gerät.

Einbauanleitung

Technische Daten

Stromversorgung	: 12V ± 3V d.c.;
Laufender Stromverbrauch	: 3,6mA ON/OFF 0,5mA in "Schlaffunktion"
Belastbarkeit der Wegfahrsperrrelais	: 5 A + 5 A
Arbeitstemperatur	: -20°C / +85°C
Sirenenlautstärke	: 115 dB
Baumaße	: 80 x 102,5 x 32,7

Verkabelungsanleitung

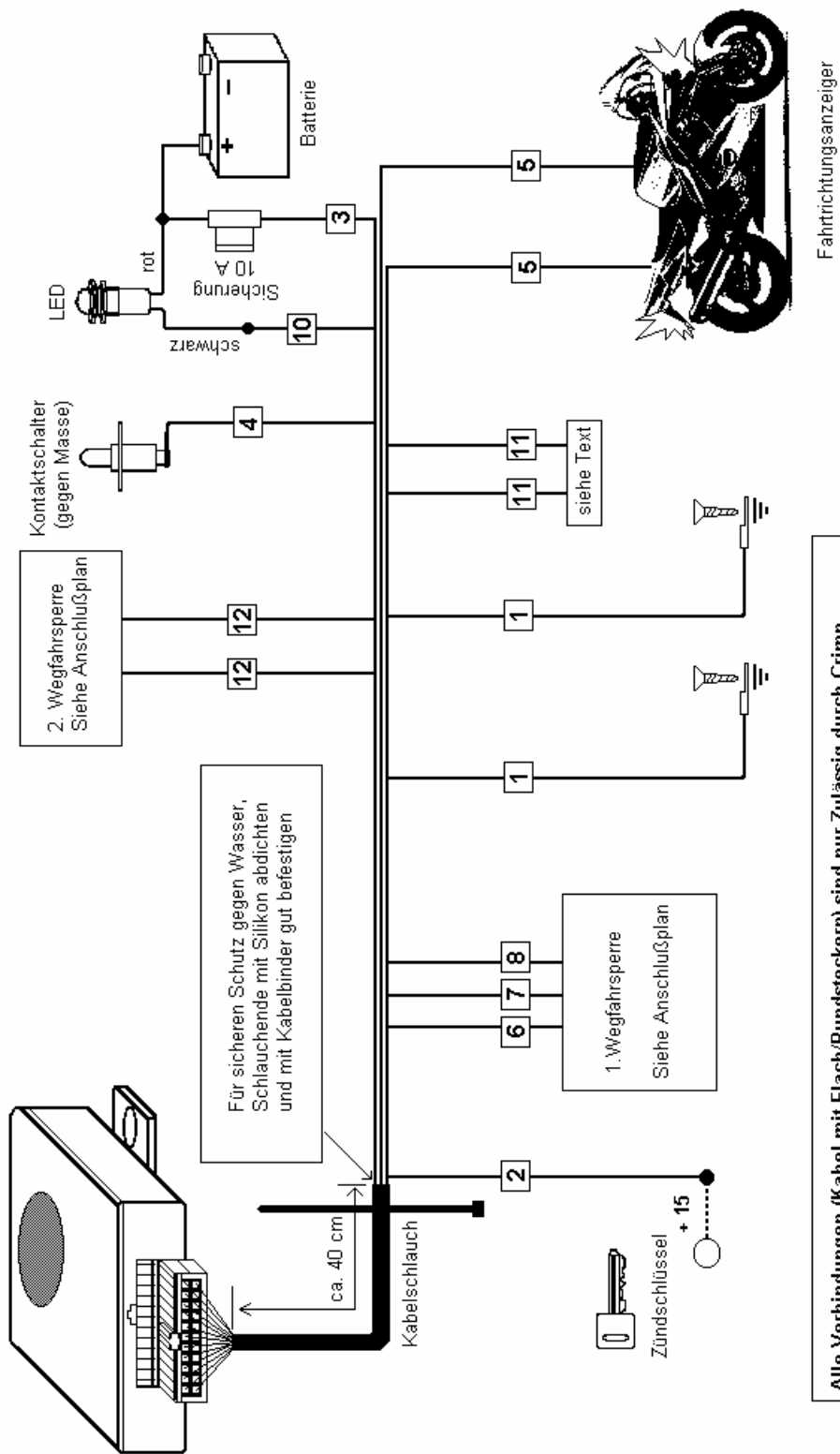
Bevor Sie mit der Verkabelung beginnen, entfernen Sie unbedingt den Minuspol der Batterie.

Kabel Nr.1 (2Stück)	Masse (Minus) der Stromversorgung. Die Kabel müssen an zwei verschiedenen Massepunkten angeschlossen werden. Es ist darauf zu achten, daß an den Verbindungsstellen weder Rost noch Lack die elektrische Verbindung stört.
Kabel Nr.2	Positive Versorgungsleitung (+15/54) nach dem Zündschloß. Dieses Kabel muß an einer Stelle angeschlossen sein, die immer Strom führt, wenn der Motor läuft (Zündung an). Diese Verbindung gewährleistet u.a., daß sich die Anlage nicht aktivieren kann, wenn der Motor läuft.
Kabel Nr.3	Positive Stromversorgung. Dieses Kabel muß mit beiliegender 10A Sicherung an einer permanent stromführenden Leitung angeschlossen werden (zwischen Batterie und Zündschloß).
Kabel Nr.4	Negativer Alarmeingang - Option für Kontaktschalter (Schließer) gegen Masse. Über diesen Eingang können Sitzbank und Zuberhörteile gesichert werden.
Kabel Nr.5 (2 Stück)	Signalausgang für Fahrtrichtungsanzeiger. Jeweils ein Kabel ist mit dem linken und dem rechten Blinkerkabel verbinden. (Positiver Impuls)
Kabel Nr.6-7-8	1. Wegfahrsperr - siehe Anschlußplan.
Kabel Nr.10	Negativer Ausgang für die LED-Anzeige (Statusanzeige)
Kabel Nr.11 - 13	Kabel zur Neuprogrammierung von Fernbedienungen. (siehe Text) Aufrollen und gut befestigen.
Kabel Nr.12 (2 Stück)	2. Wegfahrsperr - die Schaltleitung zum Anlasserrelais muß unterbrochen werden (vom Anlassertaster / Starttaster zum Anlasserrelais) und mit jeweils einem Ende der Kabel Nr.12 verbunden werden.

Einstellung der Sensibilität des Bewegungsmelders

Der Drehregler zur Einstellung der Sensibilität des Bewegungsmelders befindet sich nahe der Verbindung des Kabelbaumes mit dem Hauptgerät.

Drehen Sie den Regler im Uhrzeigersinn, um die Sensibilität zu erhöhen und gegen den Uhrzeigersinn, um die Sensibilität zu verringern.

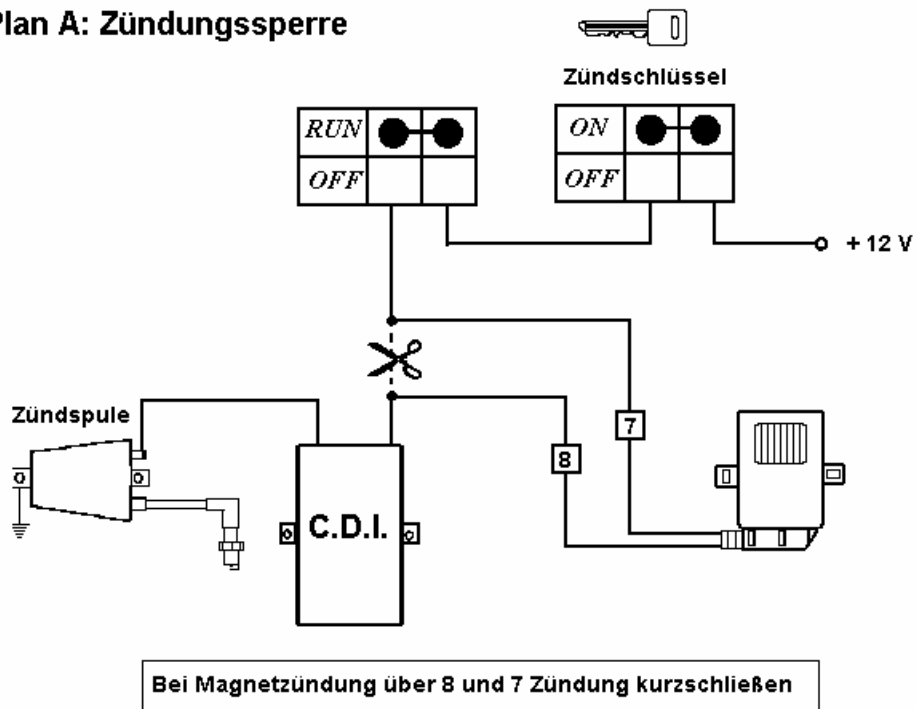


Alle Verbindungen (Kabel mit Flach-/Rundsteckern) sind nur zulässig durch Crimp-Preßzangen mit Preßpflicht durch Zwangssperre (Klaue K 81, Weldmüller PZ 4 /CTI 6). Anderen Zangen mit Drahtschneider und Bolzenschneidemöglichkeit sind nicht zulässig.

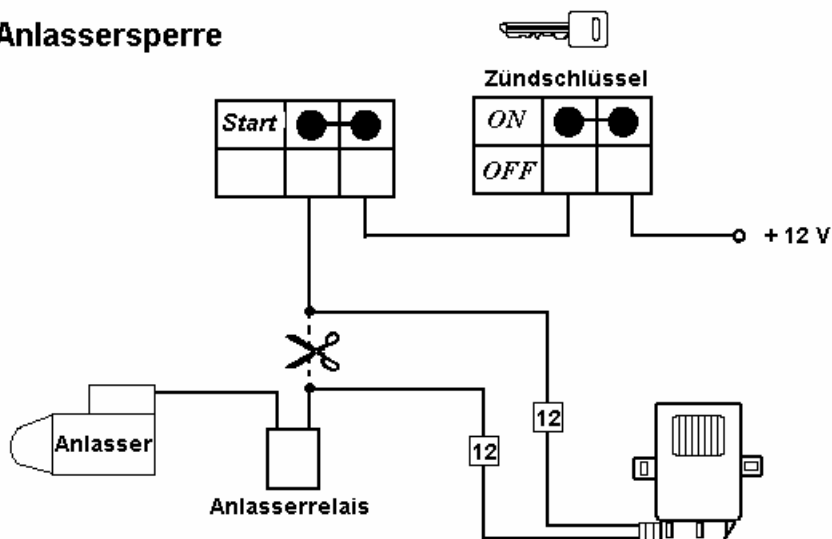
Wegfahrsperrern - Anschlußplan

Alle Verbindungen (Kabel mit Flach/Rundsteckern) sind nur zulässig durch Crimp-Preßzangen mit Preßpflicht durch Zwangssperre (Klauke K 81, Weidmüller PZ 4 / CTI 6). Andere Zangen mit Drahtschneider und Bolzenschneidemöglichkeit sind nicht zulässig.

Plan A: Zündungssperre



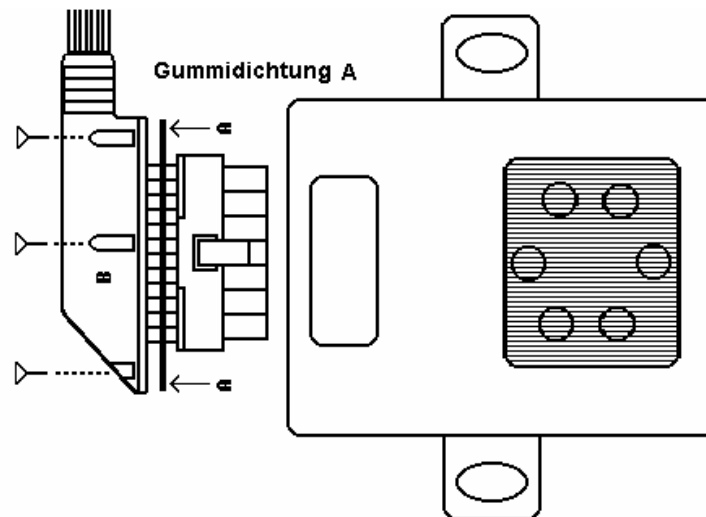
Plan B: Anlassersperre



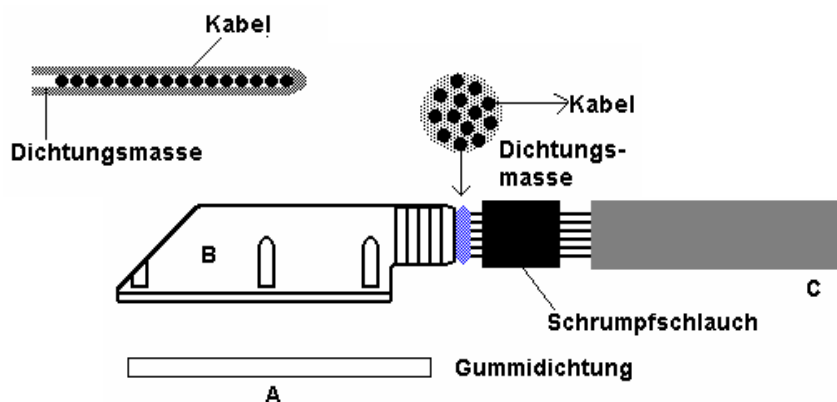
Endmontage und Funktionscheck

Wenn alle Kabel verbunden sind:

- 1 Stecken Sie den Kabelstecker in das Hauptgerät
- 2 Schließen Sie die Pole der Motorradbatterie wieder an
- 3 Überprüfen Sie die Funktionen der Alarmanlage:
Der "Funktionscheck" erlaubt Ihnen, den Peripherieschutz (falls installiert), den Bewegungsmelder sowie den Zündschloßschutz auf korrekte Arbeitsweise zu überprüfen, ohne Alarm auszulösen. In der 40 Sekunden - Aktivierungsphase, die das System zur Initialisierung seiner Funktionen braucht, simulieren Sie z.Bsp. ein Öffnen der geschützten Satteltaschen (falls installiert), ein Starten des Motors oder ein Wegschieben des Fahrzeugs. Diese drei Operationen werden mit einem Aufblinken der LED-Anzeige begleitet, welches bestätigt, das die Arbeitsweise korrekt ist. Falls nötig, kann die Sensibilität des Bewegungsmelders erhöht werden.
- 4 Schließlich legen Sie die Gummidichtung (A) in der Kabelbaumstecker (B) ein und verschrauben den Stecker mittels der beigelieferten 6 Schrauben mit dem Hauptgerät.



Kabeleingang des Steckergehäuses mit der beiliegenden Dichtungsmasse abdichten, so daß die Zwischenräume zwischen den Kabeln ausgefüllt sind.



Montage des Termoschrumpfschlauches

AM/8510-T – Istruzioni di montaggio tedesco

Rev. 00/D – 06/02 - Pagina 10 di 11

Nach dem Anschluß, Test und Einstellung der Alarmanlage der Montage des Steckergehäuses am Hauptgehäuse und der Versiegelung durch die Dichtungsmasse:

- 1 Schieben Sie den Thermoschrumpfschlauch über den Schaft des Steckergehäuses.
- 2 Erhitzen Sie den Schrumpfschlauch mit einem Heißluftgebläse (kein Feuerzeug usw.!)

Fehler! Es ist nicht möglich, durch die Bearbeitung von Feldfunktionen Objekte zu erstellen.

- 3 Schieben Sie das Ende des Kabelschlauches über den Schaft des Steckergehäuses (und über den Schrumpfschlauch) der Schaft muß ganz überzogen sein !

Fehler! Es ist nicht möglich, durch die Bearbeitung von Feldfunktionen Objekte zu erstellen.

- 4 Befestigen Sie das Ende des Kabelschlauches auf dem Schaft des Steckergehäuses mit dem beiliegenden Kabelbinder.

Fehler! Es ist nicht möglich, durch die Bearbeitung von Feldfunktionen Objekte zu erstellen.

- 5 Für den sicheren Schutz gegen Wassereintritt empfehlen wir, das Schlauchende (siehe Anschlußübersicht) mit Silikon abzudichten und mit einem Kabelbinder gut zu befestigen.

 **WICHTIG** 

Gehen Sie bei der Verkabelung mit äußerster Sorgfalt vor. Überprüfen Sie alle Verbindungen auf festen Sitz und vermeiden Sie jede Möglichkeit des Wassereintritts.

Der Hersteller DELTA ELETTRONICA ist nicht verantwortlich zu machen für jeglicher Art von Schäden am elektrischen System des Fahrzeugs und in Folge für Schäden an Personen und Fahrzeug, die auf unsachgemäße Installation oder nicht sachgemäße Behandlung oder Gebrauch zurückzuführen sind.

Diagramme und Beschreibungen sind nur hinweisend. DELTA ELETTRONICA behält sich das Recht auf Modifikationen ohne besondere Anzeige vor.

DELTA ELETTRONICA SPA
DIVISIONE MOTO SPYBALL
VIA ASTICO 41
21100 – VARESE
www.spyball.it info@spyball.it